

Abstract

Teilhabe durch Ko-Forschung: Ein Schulungsprogramm zur Ausbildung von Interviewerinnen und Interviewern mit geistiger Behinderung

Matthias Voß MA, Prof. Dr. Anne-Dörte Latteck

Wissenschaftliche Forschung generiert Erkenntnisse, schließt Forschungslücken und beantwortet Forschungsfragen, die durch eine reine Befragung zur Nutzer*innenperspektive nicht abschließend erfasst werden können. Menschen mit geistiger Behinderung verfügen über Wissen, Fragen zu stellen und nach den Antworten zu suchen.

Der partizipative Ansatz „Teilhabe durch Ko-Forschung: Ein Schulungsprogramm zur Ausbildung von Interviewerinnen und Interviewern mit geistiger Behinderung“ beteiligt diese gesellschaftliche Gruppe dadurch, dass sie aktiv Forschende sind, die sowohl die Rolle als Initiierende und Interviewende einnehmen und so eine für sie relevante Fragestellung zum Themenfeld Gesundheit und Gesundheitsvorsorge entwickeln.

Der Beitrag gibt Einblicke in die Konzipierungs- und Durchführungsphasen des Schulungsprogramms sowie die didaktisch methodische Herangehensweise. Zudem werden die zielgruppenspezifischen Sichtweisen auf Gesundheit und Gesundheitsvorsorge vorgestellt und die Entwicklung der Fragestellung und des Interviewleitfadens nachgezeichnet.